



© Josef Pausch

Die Dreifach-Turnhalle, die von ihrer sportiven Grundfunktion abgesehen auch die klassische „Mehrzweckrolle“ für Veranstaltungen aller Art erfüllt, strahlt nicht nur aufgrund ihrer stattlichen Grösse städtebauliche Grandezza aus. Im Osten läuft eine lange Erschließungsrampe auf die breite Glasfront zu, im Westen schwebt ein Teil der aufgeständerten Box über der lapidar-offenen Parkierungsfläche, die sich somit mitten unter den Bauch des Baukörpers schiebt.

Die Halle, die zudem über einen unterirdischen Gang mit dem Bundesschulzentrum (das ebenfalls von Riepl revitalisiert und erweitert wurde), verbunden ist, lässt sich in drei abtrennbare Bereiche unterteilen, wodurch man für die diversesten „Events“ räumlich gerüstet ist. Das luftige Foyer an der Ostseite der Halle mit seiner skulpturalen Treppenanlage und der homogenen Sperrholzoberfläche wirkt trotz der rüden Ästhetik der Raumhülle grosszügig, fast mondän. Es könnte auch das Entrée eines Konzerthauses sein. Dahinter erstreckt sich, über die Breitseite der Halle, der Tribünenbereich, der über Glasbänder aus dem Foyer Tageslicht empfängt. Zwölf regelmässig in die Hallendecke gesetzte, shed-artige „Dachlaternen“ belichten den Raum blendungsfrei von oben. Ein klarer neutraler Raum, für den sich - in nobel zurückhaltender Mehrzweckgerecht - die verschiedensten Atmosphären imaginieren lassen.

Der in Holzbauweise errichtete Hallenbau mit seinen Solarkollektoren auf dem Dach für die Warmwasserbereitung gehört zu den umweltfreundlichsten Gebäuden in der ganzen Region. Und gewiss auch zu den baulich interessantesten... (Text: Gabriele Kaiser, 25.04.2003)

Mehrzweckhalle Kirchdorf

Weinzierler Strasse 22
4560 Kirchdorf an der Krems, Österreich

ARCHITEKTUR
RIEPL RIEPL ARCHITEKten

BAUHERRSCHAFT
Gemeinde Kirchdorf a. d. Krems

TRAGWERKSPLANUNG
Aigner Partner ZT GmbH

LANDSCHAFTSARCHITEKTUR
Anna Detzlhofer

FERTIGSTELLUNG
2002

SAMMLUNG
Architekturzentrum Wien

PUBLIKATIONSDATUM
14. September 2003



© Josef Pausch



© Josef Pausch



© Josef Pausch

Mehrzweckhalle Kirchdorf**DATENBLATT**

Architektur: RIEPL RIEPL ARCHITEKTEN (Peter Riepl, Gabriele Riepl)
Mitarbeit Architektur: Kerstin Hofstädter, Iris Teiml, Ingrid Dorian, Susana Garcia,
Dietmar Moser, Thomas Schneider, Helmar Gattringer
Bauherrschaft: Gemeinde Kirchdorf a. d. Krems
Tragwerksplanung: Aigner Partner ZT GmbH
Landschaftsarchitektur: Anna Detzlhofer
Mitarbeit Landschaftsarchitektur: Heidelinde Holzinger
Fotografie: Josef Pausch

Funktion: Gemischte Nutzung

Planung: 2000 - 2001

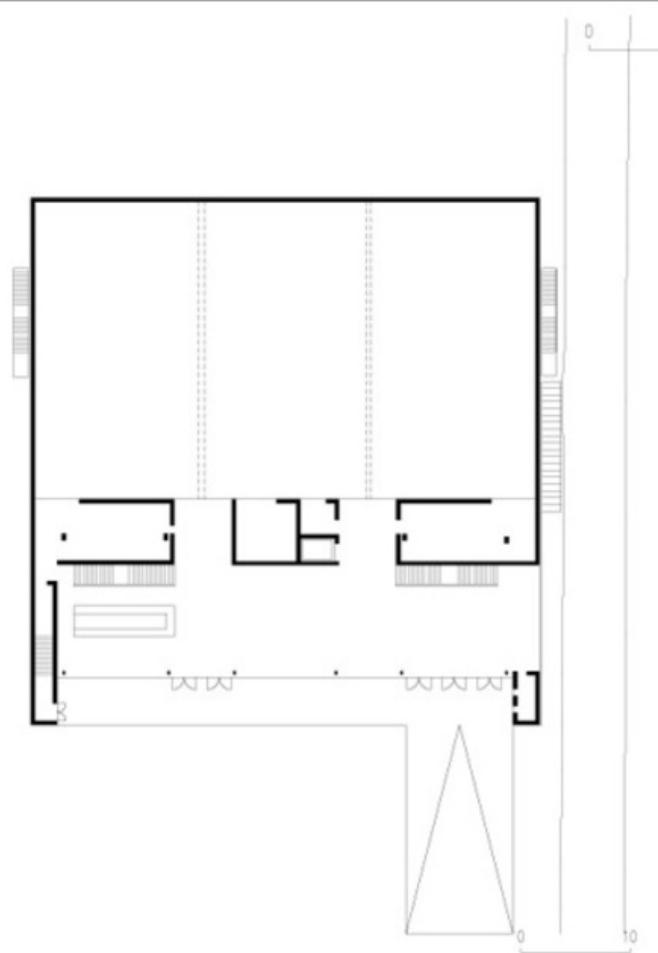
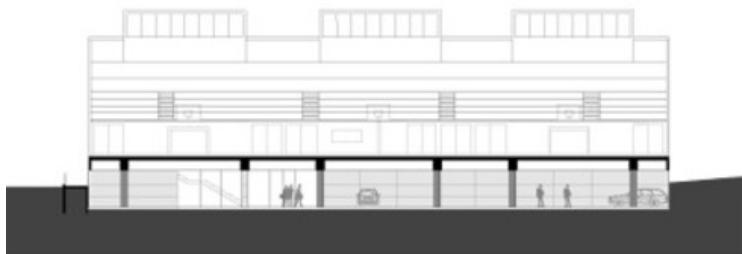
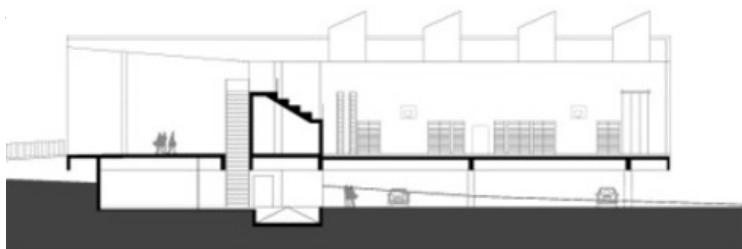
Ausführung: 2001 - 2002

PUBLIKATIONEN

Romana Ring: Architektur in Oberösterreich seit 1980, Verlag Anton Pustet, Salzburg
2004.



© Josef Pausch

Mehrzweckhalle Kirchdorf

Projektplan